

*Wir wünschen allen
Hörschingerinnen und
Hörschingeru ein
besinnliches Weihnachts-
fest und ein gesegnetes
Neues Jahr!*

Das Redaktionsteam

KIRCHENKRIPPE VON HÖRSCHING

Seit alters her haben Christen sich bemüht, die Botschaft der Bibel darzustellen.

Der Betrachter kann in der Pfarrkirche das weihnachtliche Geschehen, bestehend aus den drei wichtigsten Krippenfiguren aus Lindenholz, sehen. Es ist schön, wenn man dem Lindenholz eine Seele geben darf, damit es etwas sagen kann...

Maria lächelt zärtlich und freut sich zugleich über das schutzlose, neugeborene Kind. Sie faltet innig die Hände, denn der Heiland ist geboren.

Josef ist als junger Josef dargestellt. Er soll sich noch fit fühlen, denn das Jesuskind braucht noch lange Schutz. Die Krippe besticht durch ihre Schlichtheit ebenso, wie die gotische Kirche. Der Mantelsaum von Maria und Josef soll die Ähnlichkeit mit dem schönen Kreuzrippengewölbe der Pfarrkirche darstellen.

Der Krippenstall wäre so gedacht, dass alle Kirchenbesucher in der Krippe Platz haben. Leider ist das bei dieser Größe nicht möglich. Deswegen wurden das Dach und die Balken bewusst gebrochen und geben so den Besuchern Einblick und Raum. Die Krippe wurde 2004 fertiggestellt und der Pfarre Hörching geschenkt.

Die Krippenfiguren gestaltete **Franz Grömer**, den Stall **Markus Ronacher** und den Stern **Wilhelm Geisbauer**.

Franz Grömer

Frohe Weihnachten...

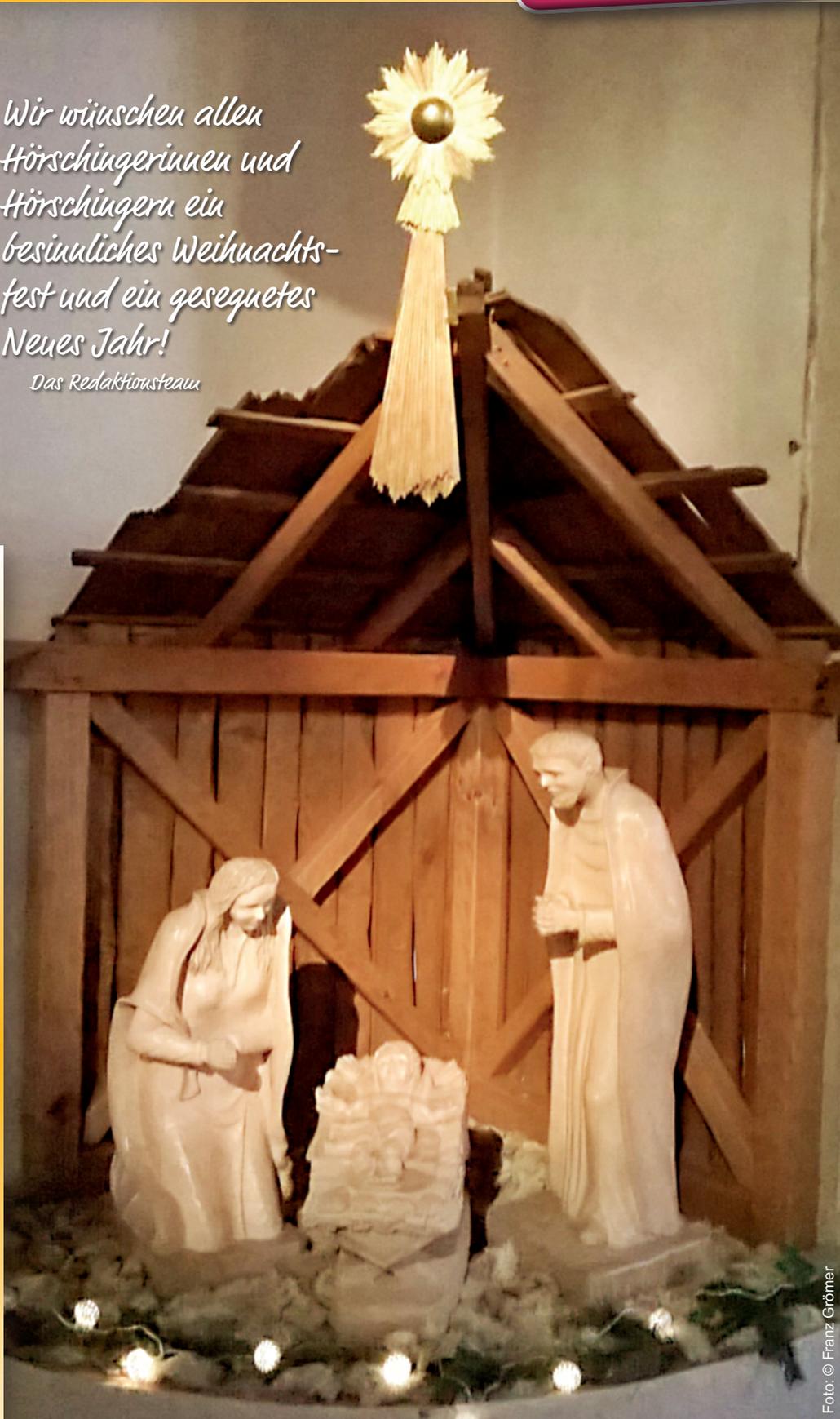


Foto: © Franz Grömer

Aus dem
Inhalt:

- 2.. Worte des Pfarrers
- 3.. Zum Thema: Geschichte der Weihnachtskrippe / Sternsinger-Aktionstage

- 4.. Erntedankfest 2018 / Netzwerk „Gesunder Kindergarten“
- 5.. Ministrantenaufnahme 11. Nov.

- 6.. kfb – Frauenliturgie / KMB-Ausflug
- 7.. Aus dem Pfarrbüro / Matriken
- 8.. Tipps & Termine

Frohe Weihnachten ...



Bernhard Pauer,
Pfarradministrator

Liebe Pfarrgemeinde!

Weihnachten ist für uns Christen ein ganz großes Fest. Die Bibel hält für diese Zeit eine ganz besonders breite Palette von Schriftstellen bereit, die uns die Tiefe und die Tragweite dieses Festes nahebringen können. Sie alle kreisen um das Thema der Menschwerdung von Gottes Sohn, das im Prolog des Johannesevangeliums beschrieben wird: *„Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt und wir haben seine Herrlichkeit geschaut, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit“* (Joh 1,14). Der Sohn Gottes ist dadurch etwas geworden, was er vorher nicht war: Mensch. Er ist einer von uns geworden, um uns zu erlösen und zu befreien.

Ohne diesen biblischen Hintergrund wird Weihnachten eine bloße Gefühlsduselei. Zugleich geht damit auch die Dramatik des Heilshandelns Gottes verloren, das in der Menschwerdung des Sohnes seinen vorläufigen Höhepunkt hat. Unsere Rettung und die der gesamten Menschheit hängen davon ab, ob wir Jesus Christus, den Sohn Gottes, annehmen oder nicht. Der Name Jesus wird im Matthäusevangelium erklärt: *„Ihm sollst du den Namen Jesus geben; denn er wird sein Volk von seinen Sünden erlösen“* (Mt 1,21). Das Lied „Stille Nacht“ drückt es so aus: *Jesus, der Retter ist da.*

Damit es uns leichter fällt, ihn anzunehmen, kommt er als wehrloses Kind und streckt uns seine Arme entgegen. Diese Geste der Liebe und Zuneigung gilt allen. Es braucht dazu keine Vorleistungen. Das göttliche Kind leuchtet als Licht in unsere Finsternis (Joh 1,5). Es hat die Kraft uns zu wandeln. Es wandelt uns in Licht und vermittelt uns die Gnade des Kindseins.

Weihnachten ist zugleich die Geburtsstunde der Wahrheit. Diese ist Wesensmerkmal, Eigenschaft und Wesensausströmung des Sohnes Gottes. In der Menschwerdung des Sohnes Gottes betritt sie als Licht, das jeden Menschen erleuchtet, diese Erde und erhellt die Finsternis dieser Welt mit gnadenvollem Licht. Sie bewirkt, dass die Werke der Finsternis und dessen, der sie hervorgebracht hat, zerstört werden (1 Joh 3,8b).

Nehmen wir das Kind in der Krippe auf in unsere Herzen, damit wir Licht werden und Licht ausstrahlen.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen ein gnadenreiches Weihnachtsfest und ein gesegnetes Neues Jahr 2019.

Bernhard Pauer,
Pfarradministrator



Foto: ©
Pixabay.com

Kleines Kirchenlexikon

Weihnachten ...

Zu Weihnachten feiern wir die Geburt Christi. In der Bibel findet sich allerdings kein Hinweis, an welchem Tag genau Jesus geboren wurde. Die Evangelien deuten weder Monat noch Tag, ja nicht einmal eine Jahreszeit für die Geburt Christi an.

Und auch das Feiern seiner Geburt – so wie wir Christen das zu Weihnachten tun – wird in der Bibel nicht erwähnt.

Woher aber kommt dann das Weihnachtsfest? Die frühen Christen lehnten es als einen heidnisch religiösen Ritus ab, den Geburtstag Jesu zu feiern. Es gibt keinen Beleg dafür, dass Jesus am 24. bzw. 25. Dezember geboren wurde. Vermutlich entschied sich der Klerus für diesen Termin, weil es um diese Zeit immer schon Wintersonnenwendfeiern und andere heidnische Feste gab.

Im Zeitraum vom 17. bis 24. Dezember feierte man in Rom die „Saturnalien“, Festtage zu Ehren des Gottes Saturn. Das Besondere an diesem Fest war aber die Aufhebung der Standesunterschiede. Sklaven wurden an diesen Tagen ihren Herren gleichgestellt oder die Rollen wurden sogar vertauscht. Auch Geschäfte, Schulen und Wechselstuben hatten geschlossen. Man zündete Kerzen oder Fackeln an und beschenkte sich gegenseitig. Auch das „Sol Invictus“, ein Fest zu Ehren der unbesiegbaren Sonne, wird als Ursprung genannt.

In Europa hat sich im Laufe der Jahrhunderte der Brauch entwickelt, die Häuser und Wohnungen mit Lichtern und immergrünen Pflanzen zu schmücken. Dies war Dank aber auch Bitte um Abwehr von Schaden und Unheil. Die Lebenskraft der immergrünen Pflanzen, wie Mistel und Stechplume, sollte die Dämonen verscheuchen. Nicht zuletzt das winterliche Julfest der Germanen, eine Mittwinter- oder Sonnwendfeier, ist die älteste Wurzel für unsere heutige Sitte, einen Weihnachtsbaum aufzustellen.

Trotz dieses historischen Hintergrundes finden wir in der Bibel eine Geschichte, wie es zu dem Fest Weihnachten kam: *„Es begab sich aber zu der Zeit, als ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt werde“*. Mit diesen Worten beginnt die Weihnachtsgeschichte im Lukasevangelium in der Bibel.

Astrid Mayr



Foto: © Dieter Schütz / pixelio.de

Krippe aus Apulien / Südtalien

Als Begründer der sinnfälligen Darstellung des Weihnachtsgeschehens gilt der hl. Franz von Assisi, der 1223 in Greccio anstelle einer Predigt mit lebenden Tieren und Menschen das Weihnachtsgeschehen nachstellte.

Zwar ist im Weihnachtsevangelium nicht von der Armut der Heiligen Familie zu lesen, doch die Bibelstelle, nach der das Kind an einen Platz gelegt wurde, der sonst für das Futter der Tiere vorgesehen ist, wurde dementsprechend interpretiert.

So mutmaßte man, dass Jesus nicht eines gehobenen Standes, sondern einer aus dem einfachen Volk war.

Die Geschichte der Weihnachtskrippe

Dementsprechend realitätsnah waren bereits spätmittelalterliche figürliche Darstellungen von der Geburt Christi, so zu sehen in der spätromanischen Burgkapelle Hocheppan bei Bozen um 1200.

Die 1562 von Jesuiten in Prag aufgestellte Weihnachtsdarstellung gilt heute allgemein als erste Nennung einer Krippe im heutigen Sinn. Nach dem Vorbild der 1607 in München aufgestellten Krippe errichtete man etwa 1608 in Innsbruck und 1609 in Hall eine solche. Seit dem Jahr 1615 ist eine Weihnachtskrippe im Benediktinerinnenkloster Nonnberg in Salzburg belegt.

Zu den berühmtesten Krippen zählen bis heute die neapolitanischen Krippen, deren charakterstarke Köpfe an die Masken der italienischen Commedia dell'arte erinnern. Die Szene der Geburt Christi wird dort oft in äußerst aufwendige und detailreiche Straßen- und Marktszenen eingebettet, so dass

die Darstellung der Geburt oft nur noch Nebensache scheint.

Im Barock wurden auch in Österreich und Süddeutschland (Bayern, Schwaben, Allgäu) viele Krippen nach neapolitanischem Vorbild geschaffen.

Krippen sind bis heute fester Bestandteil des kirchlichen und häuslichen Weihnachtsschmucks und werden in allen erdenklichen künstlerischen Stilen und Materialien gefertigt.

Anita Drosson
(Quelle: Wikipedia)



Foto: © Dieter Schütz / pixelio.de

Alpenländische Krippe

Sternsinger-Aktionstage 5. und 6. Jänner 2019

Ich möchte euch alle recht herzlich einladen bei der **Sternsingeraktion 2019** mitzuwirken!

Wir brauchen wieder viele Kinder, die bereit sind, von Haus zu Haus zu ziehen und den Menschen damit Freude bereiten! Es gibt keine Altersbegrenzung, nicht nach unten und nicht nach oben. Ich selbst bin heuer mit meinen Kindern (4 und 5 ½ Jahre) an zwei Tagen gegangen. Dafür nicht lange, nur ca. 3 Stunden am Tag, aber es hat ihnen sehr viel Spaß gemacht. Wichtig ist, dass die Eltern da voll und ganz dahinterstehen, ohne diese Unterstützung würde das nicht gehen.

Also liebe Eltern, liebe Großeltern, liebe Alle, die Kinder in der Umgebung haben - schickt uns eure Kinder, damit auch diese Sternsinger-Aktion ein voller Erfolg werden kann! Sonst wird es leider nicht möglich sein, dass zu jedem Haus die Heiligen Drei Könige kommen. Was ich sicher nicht machen werde, ist, dass ich Erwachsene anflehe eine Gruppe zu bilden, nur damit wir genügend Sänger zusammenkriegen.

Jeder, der sich auch bei der Organisation beteiligen will, soll sich bitte bei mir melden! Wir brauchen neben den vielen Sängern einige Begleiter, Essensstellen, Schminker und Einkleider!

Elsa Windner



Proben: So, 23. Dezember 2018, 11.00 Uhr,
So, 30. Dezember 2018, 11.00 Uhr,
Mi, 2. Jänner 2019, 17.30, im Pfarrsaal
Elsa Windner Tel. 0 660 / 422 43 06 oder
Mail: elsa.sch@gmx.at

Erntedankfest 2018

Bei leicht regnerischer Witterung begann der Erntedankgottesdienst beim Bezirksaltenheim Hörsching. Diakon Christian Auburger segnete dort als Krankenstandsvertretung von Pf. Bernhard Pauer die von den Bäuerinnen festlich gestaltete Erntekrone, die heuer von einer Abordnung der Freiwilligen Feuerwehren getragen wurde. In einer Prozession, angeführt von der Musikkapelle, Kreuzträger und

2 Leuchtern (Minis), den Goldhaubenfrauen, den Eltern mit den Kindern und den Freiwilligen Feuerwehren mit der Erntekrone, Ministranten und Lektoren und Diakon, zog die Gottesdienstgemeinde zur Kirche.

In seiner Predigt ging Diakon Auburger auf das im Evangelium gehörte Gleichnis vom Unkraut unter dem Weizen (Mt 13,24-30) und dessen Bedeutung für unser eigenes Leben ein. In den



Foto:
© Max Neulinger

Fürbitten wurden der Wert von Lebensmitteln und der Wert der täglichen Arbeit hervorgehoben. Mit dem Te Deum fand der Erntedankgottesdienst einen würdigen Ausklang. Nach dem Gottesdienst konnte man noch so manche Schmankerl und Spezialitäten auf dem Spezialitätenstand erstehen.

Günter Rieder



Fotos: ©
Andreas Kreuzer



Die Krone hat heuer ein neues größeres Kreuz.

Netzwerk „Gesunder Kindergarten“

Das oberösterreichische Netzwerk „Gesunder Kindergarten“ steht für ein ganzheitliches Konzept zur Gesundheitsförderung, das Kinder, Eltern und Bezugspersonen, Kindergartenpersonal, Verpflegungsbetriebe und Arbeitskreise der Gesunden Gemeinde anspricht und involviert. Gesunde Ernährung aus regionalen und saisonalen Produkten und ausreichende Bewegung, drinnen wie draußen, bilden die Grundlage für einen gesundheitsfördernden Alltag im Kindergarten. Die Kinder erfahren, dass Gesundheit ein wichtiges Gut und daher erhaltenswert ist.

Die Regionalbetreuerin unseres Bezirkes hat uns über den Weg zur Auszeichnung „Gesunder Kindergarten“ informiert. Die meisten der nötigen Voraussetzungen werden bereits erfüllt. In einer 2-jährigen Startphase sollen die

Kriterien der einzelnen Netzwerkpartner erarbeitet werden. Das Ziel nach dieser 2-jährigen Startphase ist die Auszeichnung „Gesunder Kindergarten“, die nach jeweils 2 Jahren verlängert werden kann.

Am 17. Oktober 2018 fand der Elternabend im Kindergarten statt. Die Ernährungsexpertin, Frau König, stellte den Eltern in einem Vortrag das Netzwerk „Gesunder Kindergarten“ mit den Schwerpunkten Bewegung, Ernährung und Wohlbefinden vor. Sie ging in ihrem Vortrag genauer auf das Thema gesunde Ernährung und gesunde Jause ein.

Nach dem Vortrag klang der Abend bei einem gemütlichen Beisammensein der Eltern mit einer von den Kindergartenmitarbeiterinnen zubereiteten gesunden Bio-Jause aus.

Günter Rieder
Pfarrcaritas-Kindergartenmandatar



Betriebsausflug 2018 der MitarbeiterInnen des Pfarrcaritas-Kindergartens zum Biohof Achleitner in Eferding.

Ministrantenaufnahme 11. November 2018

Wir freuen uns über die neuen Ministranten **Nadiya Haldenberger** und **Mathias Pozar**.

Nachdem wir uns alle sehr gerne bewegen, begann die hl. Messe mit einem Lichtertanz/Musik Ennio Morricone. Ohne viele Worte ist Tanz auch ein Gebet.

Mit dem Segenslied am Schluss – mit Bewegung & a cappella – wollten wir auch ausdrücken, wie einfach, schön und wichtig es ist, einander zu segnen. Danke an alle, die mitgefeiert haben.

*Michaela Salfinger
Ministrantenverantwortliche*



Fotos: © Andreas Kreutzer

Die diesjährige Ministrantenaufnahme stand unter dem Thema: **Jesus braucht dich!**

An Hand der Lebensgeschichte vom hl. Martin, der sein Leben mit Jesus gelebt und sich von IHM hat gebrauchen lassen, machten wir uns Gedanken, was es heißt, Jesus nachzufolgen und von IHM das Teilen und das Dienen zu lernen.

Die Ministranten sind ein wichtiger Bestandteil des liturgischen Lebens in unserer Pfarre und in der Kirche. Ihr liturgischer Dienst, den sie jetzt leisten, ist ein **Baustein** dafür, dass gottesdienstliches Feiern und Tun auch durch sie **morgen** und **übermorgen** Realität werden kann. Jetzt wird in ihren Herzen der **Grundstein** dafür gelegt, ob und inwieweit sie sich in Zukunft für die Kirche Jesu verantwortlich fühlen werden. **Und das wird nicht zuletzt sehr wesentlich davon abhängen, wie weit wir als gottesdienstliche Gemeinde ihnen Wertschätzung, Verständnis und Wohlwollen entgegenbringen und vor allem das Gefühl, dass sie und ihre Familien bei uns willkommen sind.**

An dieser Stelle will ich besonders den Minis, der Ministranten-Verantwortlichen **Michaela Salfinger** für die Gestaltung des Gottesdienstes sowie **Elsa Windner, Claudia** und **Siegi Humenberger** für die musikalische Unterstützung sehr herzlich danke sagen. Es war mir eine ganz besondere Freude unsere beiden neuen Minis **Nadiya** und **Mathias** in die Schar der Ministranten aufzunehmen.

Pf. Bernhard Pauer



Talente zum Klingen bringen ...

... unter diesem Thema lud die kfb am 9. Oktober zu einer Frauenliturgie in den Pfarrsaal und eröffnete damit offiziell das neue Arbeitsjahr.

Wir alle sind von Gott beschenkt: Mit Gaben und Talenten. Zugleich sind wir aber auch beauftragt, diese zu pflegen, zu stärken, zu leben. Gott traut uns eine große Aufgabe zu, nämlich an seinem Reich mitzuwirken. Als Beschenkte dürfen und sollen wir unsere Talente zum Segen für uns und andere einsetzen.

Dieser Gedanke ist es auch, der uns in diesem Jahr leiten wird: Talente erkennen und füreinander zum Segen werden lassen. Das ganze Jahr hindurch wird es immer wieder „Talente-Abende“ geben, wo Frauen einander durch ihre Gaben bereichern.

Dazu laden wir Sie alle recht herzlich ein.



Foto: Birgit Springer

Nicht zuletzt möchten wir als kfb auch noch eine Gratulation aussprechen:

Liebe Fr. Mayr! Liebe Mitz!

Auch auf diesem Wege noch einmal alles Gute zu deinem 80. Geburtstag!



Danke für alles, was du unserer kfb-Gemeinschaft und der Pfarre zum Segen hast werden lassen. Gesundheit und GOTTES SEGEN!!!

Veronika Pointner



Pfarrerausflug am 8. September 2018

Der Pfarrerausflug am 8. September führte uns diesmal nach Steyr.

Unsere Stationen bei diesem Ausflug waren das Museum Arbeitswelt, die Stadtpfarrkirche Steyr, die Museumsbahn Steyrtal sowie die Andacht in Steinbach/St.

Aussage eines Kindes bei der Heimfahrt (sinngemäß): „Des gibts ja net, dass der Tag scho wida vorbei is!“

Hans-Georg Pointner



Fotos: Hans-Georg Pointner





Ein herzliches Dankeschön

Die Pfarre bedankt sich bei ...

- ... **Maria Mayr** für ihren jahrzehntelangen und aufopferungsvollen Einsatz für unsere Pfarre. Wir wünschen ihr zum 80. Geburtstag alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.
- ... **Rosemarie Pal** für ihr Engagement als 1. Stellvertretende Vorsitzende im Fachausschuss für Finanzen, im Pfarrgemeinderat und in der Pfarrgemeinderatsleitung. Aus privaten Gründen ist es ihr leider nicht mehr möglich, diese Aufgaben auszuführen.
- ... den **Kirchenschmückerinnen**, die das ganze Jahr für eine geschmückte Kirche sorgen, bei den **Mesnern** und **allen liturgisch Mitwirkenden**.
- ... **Christine Radner und ihren Helfern** für die alljährliche Organisation des Spezialitätenstandes beim Erntedankfest. Die Einnahmen werden für pfarrliche Zwecke verwendet.
- ... den **ehrenamtlichen Fotografen: Andreas Kreutzer, Elfriede Dober und Manfred Erler**, die uns entscheidend helfen, das Leben der Pfarre fotografisch festzuhalten und zu dokumentieren.
- ... **Anna-Maria Gruber und dem neuen Team** für die Übernahme der Leitungsverantwortung des Sozialkreises.

Pf. Bernhard Pauer

Matriken



Für ein Leben mit Gott wurden getauft ...

Hannah und Luisa Weilbuchner Jan Hable



Aus unserer Pfarrgemeinde zu Gott gegangen sind ...

Einheller Karin (52), Hargelsberg
Priglinger Josef (78), Hörsching
Erdresser Lieselotte (66), Hörsching
Altenhofer Rudolf (84), Hörsching
Sonnleitner Rudolf (69), Hörsching
Sitz Alois (86), Hörsching

Piktos: by_Factum-ADP/Pfarrbriefservice.de

Die Pfarre sucht:

Ehrenamtliche MitarbeiterInnen für den Mesnerdienst und für den Kirchenschmuck.

Wortgottesdienstleiter:

Um das liturgische Leben in unserer Pfarre langfristig zu gewährleisten, brauchen wir Menschen, die bereit sind, sich als Wortgottesdienstleiter und Wortgottesdienstleiterinnen zur Verfügung zu stellen und die auch bereit sind, sich dafür ausbilden zu lassen.

Bei Interesse, bitte bei **Pf. Bernhard Pauer, 0676 8776 5138** melden!

Seelsorge

Wer die **Krankenkommunion** wünscht, soll dies bitte zu den **Öffnungszeiten** im Pfarrbüro bekanntgeben.

Tel. 07221 72105

E-Mail:

pfarre.hoersching@dioezese-linz.at

Wer ein **Beichtgespräch**, eine **Aussprache** oder die **Krankensalbung** wünscht, bitte um **direkte Terminvereinbarung** mit **Pf. Mag. Bernhard Pauer, Tel. 0676 8776 5138**



4063 Hörsching, Neubauer Straße 2, Tel. 0 72 21 / 72 105
pfarre.hoersching@dioezese-linz.at
www.dioezese-linz.at/hoersching/hl-jakob

Öffnungszeiten:

Mittwoch, Freitag
von 8.30 bis 11.30 Uhr
Dienstag, Mittwoch
von 15.30 bis 17.30 Uhr

Sprechstunde

Pf. Bernhard Pauer:

Nach Vereinbarung
Dienstag von 9.00 bis 10.00 Uhr
0 676 / 8776 5138 (außer Montag)

Bild: © Sarah Frank/Pfarrbriefservice.de

IMPRESSUM



Inhaber: Pfarramt Hörsching,
4063 Hörsching, Neubauerstraße 2
Kommunikationsorgan der
röm.kath. Pfarrgemeinde Hörsching

Redaktion: Pf. Bernhard Pauer, Anita Drosson, Astrid Mayr, Michaela Salfinger
Grafische Gestaltung: Edgar Ramskogler
Hersteller: Onlineprinters, Verlagsort: 4063 Hörsching
Fotonachweis: lt. Text in den Bildern; alle restlichen Fotos Pfarre Hörsching
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
22. Februar 2019 • DVR-Nr. 0029874(1892)

Bild: © Sarah Frank/Pfarrbriefservice.de

Hörschinger Adventsingen

Sonntag,
23. Dez. 2018
17.00 Uhr
Pfarrkirche

Mitwirkende:
Chor Ad hoc

Kinderchor und Jugendchor der
Musikschule Hörsching

Bläserensemble

Gesamtleitung:
Siegfried
Humenberger





DEZEMBER 2018

Aktion „Sei so frei“ / KMB

Sa, 15. Dezember, 19.00 Uhr und
So, 16. Dezember, 10.00 Uhr
Messgestaltung mit Sammlung

Adventings Chor „Ad Hoc“

So, 23. Dezember, 17.00 Uhr,
Pfarrkirche

Heiliger Abend

Mo, 24. Dezember,
16.30 Uhr Kinderandacht / Kirche
22.20 Uhr Turmblasen des
„MV Hörsching“
22.40 Uhr Kripperlsingen
mit dem Chor „Ad Hoc“
23.00 Uhr Christmette
anschließend Punsch / Pfadfindergilde

Christtag

Di, 25. Dezember, 10.00 Uhr hl. Messe

Stefanitag

Mi, 26. Dezember, 10.00 Uhr hl. Messe

Jahres-Schlussmesse

Mo, 31. Dezember, 16.00 Uhr,
anschließend Sekttempfang im Pfarrsaal

JÄNNER 2019

Neujahr

Di, 1. Jänner, 10.00 Uhr hl. Messe

Epiphanie, Hochfest der Heiligen Drei Könige

So, 6. Jänner, 10.00 Uhr Festmesse

FEBRUAR 2019

Vorabendmesse, anschließend**Blasiussegens**

Sa, 2. Februar, 19.00 Uhr

Familienmesse zu Maria Lichtmess mit KINDERSEGNUNG

So, 3. Februar, 10.00 Uhr

Vorstellungsmesse der Firmkandidaten

So, 10. Februar, 10.00 Uhr

MÄRZ 2019

Aschermittwoch

Mi, 6. Februar, 19.00 Uhr hl. Messe
mit Spendung des Aschenkreuzes

Familienfasttag / kfb

So, 17. März, 10.00 Uhr

Kreuzweg / KMB

Fr, 22. März, 19.00 Uhr

Partnerpfarre

Sa, 23. März, 19.00 Uhr und

So, 24. März, 10.00 Uhr

Messgestaltung mit Sammlung

Vorstellungsmesse der Erstkommunion-Kinder

So, 31. März, 10.00 Uhr

APRIL 2019

Palmbuschenbinden

Mo, 8. – Mi, 10. April,
8.00 bis 18.00 Uhr, Pfarrsaal

Palmsonntag

14. April, 10.00 Uhr
Beginn beim Bezirksaltenheim

Gründonnerstag

18. April, 19.00 Uhr,
„Messe vom letzten Abendmahl“,
anschließend „Ölbergwache“, KMB

Karfreitag

19. April, 15.00 Uhr Kinderandacht
19. April, 19.00 Uhr, Wortgottesdienst
„Leiden und Sterben Christi“

Gottesdienst-
Ordnung

Samstag: 19.00 Uhr, Vorabendmesse

Sonntag: 10.00 Uhr, heilige Messe

Montag: 8.00 Uhr, Wortgottesdienst /
Andachtsraum/Pfarrkirche

Dienstag: 7.30 Uhr, Rosenkranz,
8.00 Uhr, heilige Messe

Freitag: 8.00 Uhr, heilige Messe
(1. Freitag im Monat
Herz-Jesu-Messe)

Auferstehungsfeier

Sa, 20. April, 21.00 Uhr, Beginn im
Pfarrhof

Ostern

So, 21. April, 10.00 Uhr Festmesse
Mo, 22. April, 10.00 Uhr Messe

Georgsmesse/Pfadfinder

So, 28. April, 10 Uhr

ÄNDERUNGEN vorbehalten!

Gilt bitte für alle angegebenen Termine!
Aktuelles siehe wöchentliche
Mitteilungen bzw. Aushang oder
auf der Pfarrhomepage!

Foto: © Andreas Kreuzer

TIPPS UND TREFFPUNKTE 2018/2019

Herz-Jesu Freitag

4. Jan., 1. Feb., 1. März, 5. April 2018,
8.00 Uhr hl. Messe,
anschließend Frühstück im Pfarrsaal /
Sozialkreis, Frühstücksteam

Rorate Messen

Fr, 7., 14. u. 21. Dez. 2018, jeweils
6.00 Uhr, anschließend Frühstück im
Pfarrsaal /Sozialkreis, Frühstücksteam

Nikolausaktion

Mi, 5. und Do, 6. Dezember 2018

Weihnachtsbasar / Pfadfinder

So, 9. Dez. 2018, 9.00 – 14.00 Uhr,
Pfarrsaal

FIRMUNG

**Firmstart / Eltern & Firm-
kandidaten:** Di, 22. Jänner 2019,
18.30 bis 20.00 Uhr, Pfarrsaal

Vorstellungsmesse Firmkandidaten:

So, 10. Feb. 2019,
10.00 Uhr Pfarrkirche

Patenabend mit Firmkandidaten:

Sa, 27. April 2019,
15.00 bis 17.00 Uhr, Pfarrsaal

Meditationsfeier:

Fr, 3. Mai 2019, 17.00 bis 19.00 Uhr,
pfarrliche Räumlichkeiten

Firmprobe:

Fr, 10. Mai 2019,
18.30 bis 19.30 Uhr, Pfarrkirche

Firmung:

Sa, 11. Mai 2019, 15.00 Uhr,
Pfarrkirche, Firmspender:
Abt Maximilian Neulinger

STERNINGERAKTION**Proben im Pfarrsaal**

So, 23. und 30. Dez. '18, 11 – 12 Uhr,
Mi, 2. Jan. '19, 17.30 – 18.30 Uhr

AKTIONSTAGE

Sa, 5. Jänner '19, ab 9.00 Uhr
So, 6. Jänner '19, ab 9.00 Uhr

Eltern-Kind-Runde

jeden Dienstag 15.15 – 16.15 Uhr
für 3 – 6 Jahre im Gewölbe
Jeden 2. Do und 4. Di im Monat
9 – 11 Uhr für 1 – 3 Jahre im Pfarrsaal
(siehe Homepage und Aushang)

Kinderwortgottesdienst

So, 24. März 2019, 10.00 Uhr,
Gewölbe/Pfarrhof

Kindererlemente im Advent

So, 2., 9., 16. Dez. 2018, während der
10.00 Uhr Messe, Andachtsraum/Kirche

Weihnachten-Kinderandacht

Mo, 24. Dez. 2018, 16.30 Uhr, Kirche

Kinderandacht

Karfreitag, 19. April 2019, 15.00 Uhr,
Kirche

Kindererlement

Ostersonntag, 21. April 2019, während
der 10.00 Uhr Kinder/Familienmesse
im Andachtsraum/Kirche

Ministrantenstunden

jeden Mo, 17.00 – 18.30 Uhr
Ministrantenraum, Pfarrsaal, Pfarrgarten

Kath. Jungschar (KJS)

Gruppenstunden jeden 3. Fr im Monat,
15.00 – 16.30 Uhr, Pfarrsaal, Pfarrgarten

Frauengruppe Mittendrin

jeden 2. Di im Monat, 19.30 Uhr,
Ministrantenraum

Gruppe Miteinander

jeden 2. Fr im Monat, 16.00 Uhr, Pfarrsaal

Spielecafe/Sozialkreis

Di, 11. Dez. 2018, 8. Jan., 12. Feb.,
12. März, 9. April 2019, jeweils ab
14.00 Uhr, Pfarrsaal

Kath. Frauenbewegung

Frauenfasching der kfb
Fr, 15. Feb. 2019, 19.30 Uhr,
Einlass 19.00 Uhr, Pfarrsaal

Weltgebetstag der Frauen

Fr, 1. März, 2019, 19.00 Uhr, Pfarrsaal

Werkkurs: Bibl. Erzählfiguren

mit Fr. M. Leonhartsberger,
Fr, 8. – So, 10. März 2019, Pfarrsaal,
näheres bei Fr. Veronika Pointner

Familienfasttag

So, 17. März 2019

kfb-Abend

Do, 4. April 2019, 19.30 Uhr, Pfarrsaal

Seniorenfasching

Sa, 16. Feb. 2019, 14.00 Uhr, Pfarrsaal

Pfarrcafé

So, 13. Jan.	kfb
So, 20. Jan.	Hörschinger Bäuerinnen
So, 27. Jan.	Sozialkreis
So, 3. Feb.	Eltern-Kind-Runde
So, 24. März	Partnerpfarre (Suppenso)
So, 31. März	Ministranten
So, 28. April	Pfadfinder

Gottesdienste im BAH

jeden Mi, um 15.00 Uhr

Eucharistische Anbetung

jeden Fr, von 17.00 – 18.00 Uhr